



19.11.2012 - 09:19 Uhr

## Rotkreuz-Notruf - neu auch mit der Limmex-Uhr

Bern (ots) -

Der Notruf des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) ist unverzichtbar für alle, die selbstständig leben wollen. Seit 30 Jahren können sich ältere und behinderte Menschen dank dieses Systems sicher fühlen. Es gewährleistet schnelle Hilfe, zum Beispiel, wenn man nach einem Sturz nicht mehr selber aufstehen kann. Nun kann auch die elegante Notrufuhr Limmex genutzt werden, um die Dienstleistungen des Rotkreuz-Notrufs in Anspruch zu nehmen.

Mit dem Rotkreuz-Notruf sind die Benutzerinnen und Benutzer nicht auf sich allein gestellt, falls etwas passieren sollte, wenn sie allein zu Hause sind. Ein Knopfdruck auf das Senderarmband genügt und sie sind mit der Rotkreuz-Notrufzentrale verbunden. Über einen Lautsprecher können die Betroffenen mit der Zentrale kommunizieren, die rund um die Uhr die geeignetste Hilfe organisiert. Sie alarmiert zum Beispiel einen vom Kunden zuvor benannten Angehörigen. Jetzt ist das SRK eine Partnerschaft mit der Limmex AG eingegangen. Dadurch kann die elegante Schweizer Uhr nun ebenfalls als Sender genutzt werden, um einen Notruf an die Rotkreuz-Zentrale abzusetzen. Das Gehäuse der Uhr enthält einen Lautsprecher und ein Mikrofon und sieht trotzdem elegant und diskret aus. Limmex-Geschäftsführer Pascal Koenig ist erfreut über diese Zusammenarbeit: «Das Rote Kreuz hat uns bereits bei der Entwicklung unserer Notrufuhr beraten. Das ideale Produkt musste einfach sein, drinnen wie draussen funktionieren und durfte nicht wie ein klassisches Notrufarmband aussehen. Wir haben diese Tipps berücksichtigt, die nun die Grundlage des Verkaufserfolgs der Limmex-Uhr darstellen.»

Der Rotkreuz-Notruf ist ein benutzerfreundliches System. Im Gegensatz zu anderen Anbietern kümmert sich das SRK nach dem Abschluss eines Abos um alles: Spezialisierte SRK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter kommen zur Kundschaft nach Hause, um das System einzurichten, Wartungsarbeiten vorzunehmen und die ersten Testanrufe zu begleiten. Der Rotkreuz-Notruf zählt zurzeit 13000 Kundinnen und Kunden. Jeden Tag erhält die Rotkreuz-Zentrale im Durchschnitt 20 Anrufe, die einen Einsatz erfordern. Der Rotkreuz-Notruf wird von Allianz Suisse unterstützt.

Hilfe, um zu Hause bleiben zu können, ist einer der Grundpfeiler der von den Rotkreuz-Kantonalverbänden in der Schweiz geleisteten Arbeit. Diese bieten neben dem Rotkreuz-Notruf weitere Leistungen wie Fahrdienste und Unterstützung für pflegende Angehörige an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.rotkreuz-notruf.ch](http://www.rotkreuz-notruf.ch) oder beim nächstgelegenen Rotkreuz-Kantonalverband.

Kontakt:

Andreas Bircher, Schweizerisches Rotes Kreuz, Leiter Abteilung  
Entlastung des Departements Gesundheit und Integration,  
Tel. 031 960 77 23 oder 078 685 94 46  
[andreas.bircher@redcross.ch](mailto:andreas.bircher@redcross.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100728552> abgerufen werden.